

Friedrich Ani Der Narr und seine Maschine

Ein Fall für Tabor Süden
Roman

Tabor Süden, Spezialist für Vermisstenfälle, nimmt seine Ermittlertätigkeit noch ein letztes Mal auf. Denn er begreift: Wenn er den Vermissten aufspürt, wird er dem eigenen Spiegelbild begegnen. Ani führt in seinem neuen, an Finsternis nicht zu überbietenden Roman die Lebensläufe des Detektivs und des Autors parallel: Beide versuchen, den Tod zu betrügen und die ihnen seit jeher vertraute Finsternis zu überwinden. Werden sich der Vermisstensucher und der Vermisste begegnen? Und wie könnte das ausgehen?



Foto: Heike Steinwieg

Nora Bossong Kreuzzug mit Hund

Gedichte

Nora Bossong reist in ihrem neuen Gedichtband von der deutschen Provinz übers Mittelmeer ins Heilige Land, der Zeitsprung ist ihre natürliche Gangart. Erfahrungshungrig spürt sie poetische Szenen zwischen jahrhundertalter Vergangenheit und konzentrierter Gegenwart auf. Fast beiläufig nimmt sie Menschen, Orte, Traditionen in den Blick und beschreibt sie mit subtilem Humor und Feingefühl, ohne ihnen ihre Geheimnisse zu nehmen.

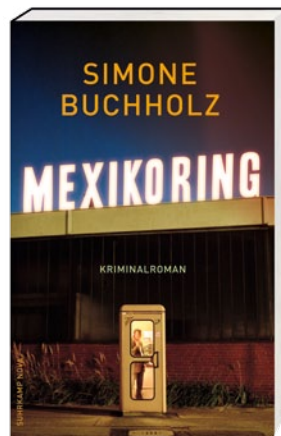


Foto: Heike Steinwieg

Simone Buchholz Mexikoring

Kriminalroman

In Hamburg brennen die Autos. Jede Nacht, wahllos angezündet. Aber in dieser einen Nacht am Mexikoring, einem Bürohochhäuserghetto im Norden der Stadt, sitzt noch jemand in seinem Fiat, als der anfängt zu brennen: Nouri Saroukhan, der verlorene Sohn eines Clans aus Bremen. War er es leid, vor seiner Familie davonzulaufen? Hat die ihn in Brand setzen lassen? Staatsanwältin Chastity Riley taucht tief ein in die Welt der Clan-Familien und deren weitverzweigte kriminelle Strukturen.



Yannic Han Biao Federer Und alles wie aus Pappmaché

Roman

Spätsommer 2001, im Fernsehen stürzt das World Trade Center ein. Jian ist sechzehn und in Sarah verliebt, schläft aber aus Versehen mit Anna, die sich eben von Frank getrennt hat. Fünfzehn Jahre später steckt Anna in einer Dreiecksbeziehung, Frank verkriecht sich im Wald, und Jian erkennt Sarah auf Paparazzifotos wieder. Der Roman begleitet vier junge Menschen bei ihrer Suche nach Zugehörigkeit in einer immer brüchiger werdenden Gegenwart und erzählt hellwach und klug von der Zeit, in der wir leben.



Erscheint am 27. September 2018

Termine über Luise Braunschweig
Tel. 030/740 744-160
braunschweig@suhrkamp.de

Friedrich Ani, geboren 1959, lebt in München. Er erhielt u. a. den Deutschen Krimi Preis.

Erscheint am 7. November 2018

Termine über Lena Dircks
Tel. 030/740 744-162
dircks@suhrkamp.de

Nora Bossong, geboren 1982, erhielt u. a. den Peter-Huchel-Preis und den Kunstpreis Berlin.

Erscheint am 5. September 2018

Termine über Luise Braunschweig
Tel. 030/740 744-160
braunschweig@suhrkamp.de

Simone Buchholz, geboren 1972, ist ausgebildete Journalistin und lebt in Hamburg.

Erscheint am 6. Februar 2019

Termine über Cornelia Tocha
Tel. 030/740 744-163
tocha@suhrkamp.de

Yannic Han Biao Federer, geboren 1986, promoviert und arbeitet an der Universität Bonn.

Heinz Helle Die Überwindung der Schwerkraft

Roman

Zwei Brüder ziehen von Kneipe zu Kneipe, wohl wissend, dass die Wärme des Alkohols nicht wirklich gegen die Kälte hilft, die draußen herrscht. Was sie nicht wissen: Es wird danach kein Wiedersehen geben. Neun Monate später kommt die Nachricht vom Tod des Älteren. Die Suche nach den Spuren des Verstorbenen wird virtuos verknüpft mit der Suche nach den Antworten auf die großen Lebensfragen. Wie genau Helle die Geschwister seziert, ist schmerzhaft schön.

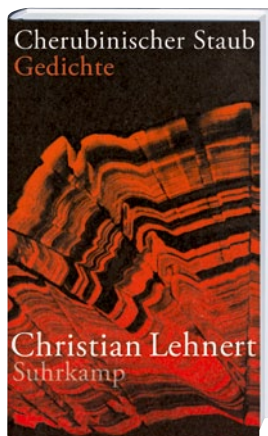


Foto: Max Zerrahn

Christian Lehnert Cherubinischer Staub

Gedichte

Lehnerts siebentes Gedichtbuch speist sich aus der deutschen Mystik. Zu Sprache werden ihm Federgeistchen, Feuerkäfer, Fliegen und Falken. Ebenso versteht er sich auf die Rede der Fichten und Buchen. Schließlich geht es um menschliches Schicksal. Es ereignet sich, im vielberufenen Zeitalter des Digitalen, eine Wiederauferstehung analogen Denkens – und hier haben die Gedichte auch ihren widerständigen Ort in der Gegenwart: als Behauptungen von »Sinn« in den Erscheinungen.



Judith Schalansky Verzeichnis einiger Verluste

Erzählungen

Die Weltgeschichte ist voller Dinge, die abhandengekommen sind. Schalansky widmet sich dem, was das Verlorene hinterlässt: verhallte Echos und verwischte Spuren, Auslassungszeichen und Phantomschmerzen. Ausgehend von verlorengegangenen Natur- und Kunstgegenständen wie den Liedern der Sappho, einer ausgestorbenen Tigrisinsel oder einer versunkenen Insel, entwirft sie ein Verzeichnis des Verschwundenen, das seine erzählerische Kraft dort entfaltet, wo die herkömmliche Überlieferung versagt.

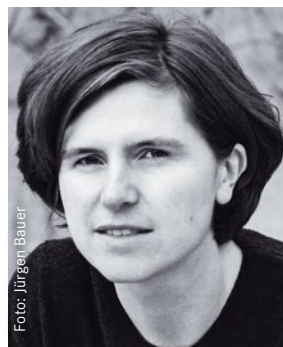
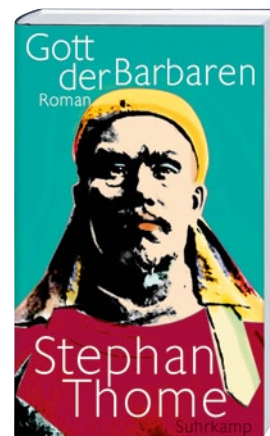


Foto: Jürgen Bauer

Stephan Thome Gott der Barbaren

Roman

China, Mitte des 19. Jahrhunderts. Angeführt von einem christlichen Konvertiten, der sich für Gottes zweiten Sohn hält, errichten Rebellen im Kaiserreich einen Gottesstaat, der in verstörender Weise auf die Terrorbewegungen unserer krisengeschüttelten Gegenwart vorausdeutet. Ein großer und weitblickender Roman über religiösen Fanatismus, über unsere Verführbarkeit und den Verlust an Orientierung in einer sich radikal verändernden Welt.



Erscheint am 5. September 2018

Termine über Cornelia Tocha
Tel. 030/740 744-163
tocha@suhrkamp.de

Heinz Helle, geboren 1978, Absolvent des Schweizerischen Literaturinstituts, lebt in Zürich.

Erscheint am 8. August 2018

Termine über Charlotte Lorber
Tel. 030/740 744-161
lorber@suhrkamp.de

Christian Lehnert, geboren 1969, lebt in Leipzig, erhielt u.a. den Eichendorff-Literatur-Preis.

Erscheint am 7. November 2018

Termine über Charlotte Lorber
Tel. 030/740 744-161
lorber@suhrkamp.de

Judith Schalansky, geboren 1980, lebt als Autorin, Herausgeberin und Gestalterin in Berlin.

Erscheint am 5. September 2018

Termine über Charlotte Lorber
Tel. 030/740 744-161
lorber@suhrkamp.de

Stephan Thome, geboren 1972, erhielt den Kunstpreis Berlin für Literatur und lebt in Taipeh.

Philipp Weiss Am Welten- rand sitzen die Menschen und lachen

Roman

1000 Seiten, fünf Bände – ein Roman. Philipp Weiss erzählt von der Verwandlung der Welt im Anthropozän – jener Epoche der Erdgeschichte, in welcher der Mensch zur zentralen gestaltenden Kraft geworden ist. Zwischen Frankreich und Japan, zwischen dem 19. und dem 21. Jahrhundert, mittels Enzyklopädie, Manga, Erzählung, Audiotranskription und Notizheft entwirft dieser kühne Roman ein Panoptikum unserer fliehenden Wirklichkeit.



Foto: Max Zerrahn

Ulf Erdmann Ziegler Schottland und andere Erzählungen

Erzählungen

Mit jeder Geschichte, die endet, beginnt eine andere. In Dundee beobachtet eine Tänzerin die Spaltung der Nation. In Hamburg geht ein Tierschützer verloren. Und ein Berliner Punk findet Stille in der Musik. In seinen Erzählungen findet man alles wieder, was man aus Zieglers Romanen kennt: den fotografischen Blick, die schnelle Taktung, das Interesse für das Abgründige, die Empathie für seine Figuren. Sie skizzieren das Bild einer unruhigen Lebenswelt und fügen sich zu einem Gesellschaftspuzzle unserer Zeit.



Jennifer Clement Gun Love

Roman

Ü: Aus dem amerikanischen
Englisch von Nicolai von
Schweder-Schreiner

Pearl lebt mit ihrer Aussteiger-Mutter im Auto. Jahre stehen sie schon auf einem Trailer Park in Florida. Draußen vor der Windschutzscheibe ist die Welt den Waffen verfallen. Doch im Ford Mercury wirken andere Kräfte, hier lernt Pearl das Träumen. Bis ein Mann das Herz der Mutter stiehlt. Clement schreibt vom Band zwischen Mutter und Tochter und dem Waffenwahnsinn ihrer Heimat. Sie erzählt in strahlenden Bildern eine Geschichte, in der Liebe und Gewalt, Magie und Fakt, Sorge und Freude ineinanderfallen.

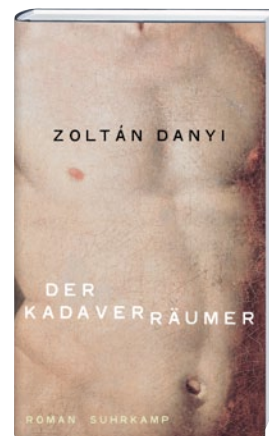


Zoltán Danyi Der Kadaver- räumer

Roman

Ü: Aus dem Ungarischen von
Terézia Mora

Die Rede war von fünf toten Fischen, die an der ungarisch-serbischen Grenze auf der Straße lagen. Als die Männer vom Räumkommando dort ankommen, sind es Dutzende Kadaver – zum Zeitvertreib erschossen von Grenzposten. Der Krieg auf dem Balkan ist lange vorbei, dennoch sind es solche Erlebnisse, die den Erzähler in seine Vergangenheit zurückstoßen. In einem reißenden Redestrom taumelt er zwischen den Schauplätzen seines Lebens hin und her. Ist er Opfer, Täter? Ein Überlebender, der Heilung sucht?



Erscheint am 5. September 2018

Termine über Lena Dircks
Tel. 030/740 744-162
dircks@suhrkamp.de

Philipp Weiss, geboren 1982, studierte Germanistik und Philosophie und lebt in Wien.

Erscheint am 8. August 2018

Termine über Cornelia Tocha
Tel. 030/740 744-163
tocha@suhrkamp.de

Ulf Erdmann Ziegler, geboren 1959, lebt in Frankfurt a. M. Er erhielt u.a. den Friedrich-Hebbel-Preis.

Erscheint am 5. September 2018

Termine über Lena Dircks
Tel. 030/740 744-162
dircks@suhrkamp.de

Jennifer Clement, 1960 in Connecticut geboren, ist Präsidentin des P.E.N. International.

Erscheint am 5. September 2018

Termine über Lena Dircks
Tel. 030/740 744-162
dircks@suhrkamp.de

Zoltán Danyi, 1972 geboren, lebt in Serbien. Ausgezeichnet mit dem Miklós-Mészöly-Preis.

Nana Ekvtimishvili Das Birnenfeld

Roman

Ü: Aus dem Georgischen von Julia
Dengg und Ekaterine Teti

Der Lehrer muss sterben, die Kinder sollen über das Birnenfeld in die Freiheit rennen – das ist Lelas Plan. Im Internat für geistig Behinderte in Tbilissi, einem Relikt aus Sowjetzeiten, hat das zornige Mädchen die Rolle der Beschützerin übernommen. Die Lehrerinnen sind mit den »Debilien« überfordert. Behindert sind die wenigsten ihrer Schützlinge, im Stich gelassen und abgehängt alle. Es sind die rebellischen Mädchen und Frauen in der georgischen Gesellschaft, denen Ekvtimishvili Gesicht und Stimme gibt.

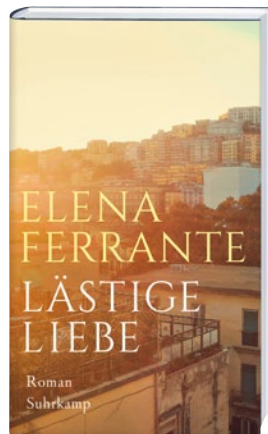


Elena Ferrante Lästige Liebe

Roman

Neuübersetzung aus dem
Italienischen von Karin Krieger

Zur Beerdigung ihrer Mutter kehrt Delia nach Neapel zurück, in ihre verhasste Vergangenheit. Warum starb ihre Mutter? Zunehmend zweifelt entwirrt sie Erinnerungen, die sie lange unterdrückt hatte. Noch ahnt sie nicht, wie schutzlos sie sein wird, gegen das schreckliche Geheimnis ihrer eigenen Kindheit. Elena Ferrantes Debütroman von 1992 ist ein psychologisches Meisterwerk von schwindelerregender Genauigkeit, eine Mutter-Tochter-Geschichte über Liebe, Hass, Lügen, Eifersucht und Gewalt.



Maria Stepanova Nach dem Gedächtnis

Roman

Ü: Aus dem Russischen von Olga
Radetzkaja

Ein Buch macht Furore, ein neues Genre ist erfunden: der »Metaroman«. Liebesgeschichten und Reiseberichte, Reflexionen über Fotografie, Erinnerung und Trauma verschmelzen zu einer spannungsvollen essayistischen Erzählung. Im Zentrum steht eine weitverzweigte jüdisch-russisch-europäische Familie, die es schaffte, die Schrecken des 20. Jahrhunderts zu überleben. Wie war das möglich? Aus dieser Frage ist ein unvergleichliches Epochenpanorama entstanden, das von sinnlicher und intellektueller Anschauung zehrt.



Wolfgang Bauer Bruchzone

Reportagen

Während wir in Europa im Jahr 2018 weiterhin in einer Art Komfortzone leben, toben in anderen Weltregionen Kriege, zerfallen staatliche Institutionen, leiden Millionen Menschen Hunger. Der Zeit-Journalist Wolfgang Bauer erkundet diese Bruchzone seit Jahren. Für sein neues Buch hat er einige seiner eindringlichsten Reportagen zusammengestellt. Sie zeigen die politische und soziale Wirklichkeit regionaler Konflikte anhand konkreter Einzelschicksale aus der Nähe und in ihrer ganzen Komplexität.



Erscheint am 8. August 2018

Termine über Lena Dircks
Tel. 030/740 744-162
dircks@suhrkamp.de

Nana Ekvtimishvili, 1978 geboren, lebt als preisgekrönte Filmemacherin in Berlin und Tbilissi.

Erscheint am 27. September 2018

Termine über Charlotte Lorber
Tel. 030/740 744-161
lorber@suhrkamp.de

Elena Ferrante, Autorin der Neapolitanischen Saga, hat sich für die Anonymität entschieden.

Erscheint am 27. September 2018

Termine über Lena Dircks
Tel. 030/740 744-162
dircks@suhrkamp.de

Maria Stepanova, geboren 1972 in Moskau, ist Lyrikerin, Essayistin und Journalistin.

Erscheint am 5. September 2018

Termine über Luise Braunschweig
Tel. 030/740 744-160
braunschweig@suhrkamp.de

Wolfgang Bauer, geboren 1970, wurde als Journalist u.a. mit dem Nannen-Preis ausgezeichnet.

Felix Bohr Die Kriegsverbrecherlobby

Bundesdeutsche Hilfe für im Ausland inhaftierte NS-Täter

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren in zahlreichen westeuropäischen Ländern NS-Kriegsverbrecher inhaftiert. Aus einem Netzwerk von westdeutschen Kirchenverbänden, Veteranenvereinigungen und Diplomaten formierte sich eine einflussreiche Interessenvertretung, die auf höchster politischer Ebene rechtliche und materielle Hilfe für die inhaftierten Kriegsverbrecher leistete. Bohr wirft einen umfassenden Blick auf ein bisher kaum bekanntes Kapitel bundesdeutscher Vergangenheitspolitik.



Foto: Max Zerrahn

Enis Maci Eiscafé Europa

Essays

Wie könnte Widerstand heute aussehen? Auf der Suche nach einer Antwort zieht Enis Maci in ihren Essays eine Linie von Jeanne d'Arc über Sophie Scholl zu den albanischen Schwurjungfrauen. Sie entlarvt die medialen Strategien der Identitären als Travestie, befragt Muttersprache und Herkunft, reist nach Walhalla und blickt dort auf die Büste Edith Steins. Sie verweilt in den sozialen Randzonen und verwebt die losen Zipfel erzählensnotwendiger Dinge zu einem dichten Panorama europäischer Gegenwart.

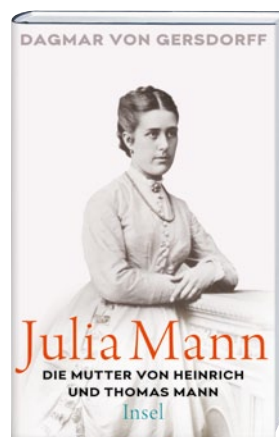


Foto: Max Zerrahn

Dagmar von Gersdorff Julia Mann

Die Mutter von Heinrich und Thomas Mann
Biographie

Diese erste Biographie über Julia Mann enthüllt ganz neue Seiten im Leben der berühmten Kaufmannsfamilie: Julia da Silva-Bruhns wuchs auf einer brasilianischen Zuckerrohrplantage auf. Mit achtzehn heiratete sie Johann Thomas Heinrich Mann in Lübeck. Als Mutter von fünf Kindern brachte sie ein poetisches, musisch-exotisches Element in die nüchterne Familie ein, welche im Laufe der Zeit mit dem schwierigen Verhältnis der Geschwister und dem Selbstmord der jüngeren Tochter dramatische Verwerfungen erlitt.



Gabriela Jaskulla Die Herbstköchin

Roman

Gianna ist jung, temperamentvoll, ehrgeizig und möchte Köchin werden. Wo könnte sie das besser lernen als bei den Sterneköchen? So führt sie ihre Reise von Regensburg über Kopenhagen und Navarra bis nach New Mexico. Dort lernt sie nicht nur die Kochstile berühmter und eigenwilliger Kollegen kennen, sondern erlebt auch ein Auf und Ab der Gefühle: Sie verliebt sich gleich in zwei Männer, zwei Brüder, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Nach und nach entdeckt sie, worauf es im Leben wirklich ankommt.



Erscheint am 27. September 2018

Termine über Luise Braunschweig
Tel. 030/740 744-160
braunschweig@suhrkamp.de

Felix Bohr, geboren 1982, ist Historiker und Journalist.

Erscheint am 16. Oktober 2018

Termine über Luise Braunschweig
Tel. 030/740 744-160
braunschweig@suhrkamp.de

Enis Maci, geboren 1993, ist in der Spielzeit 2018/19 Hausautorin am Theater Mannheim.

Erscheint am 27. September 2018

Termine über Luise Braunschweig
Tel. 030/740 744-160
braunschweig@suhrkamp.de

Dagmar von Gersdorff lebt als Literaturwissenschaftlerin und Biographin in Berlin.

Erscheint am 5. September 2018

Termine über Luise Braunschweig
Tel. 030/740 744-160
braunschweig@suhrkamp.de

Gabriela Jaskulla, geboren 1962, ist Kunsthistorikerin und Journalistin und lebt bei Berlin.

Herbst 2018

Lesungen

Suhrkamp
Insel

Friedrich Ani, Wolfgang Bauer, Felix Bohr, Nora Bossong, Simone Buchholz, Jennifer Clement, Zoltán Danyi, Nana Ekvimishvili, Yannic Han Biao Federer, Elena Ferrante, Dagmar von Gersdorff, Heinz Helle, Gabriela Jaskulla, Christian Lehnert, Enis Maci, Judith Schalansky, Maria Stepanova, Stephan Thome, Philipp Weiss, Ulf Erdmann Ziegler